



GERMAN B – HIGHER LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU SUPÉRIEUR – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL SUPERIOR – PRUEBA 1

Wednesday 8 November 2000 (afternoon)
Mercredi 8 novembre 2000 (après-midi)
Miércoles 8 de noviembre del 2000 (tarde)

1 h 30 m

Name/Nom/Nombre

--

Number/Numéro/Número

--	--	--	--	--	--	--	--	--

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your name and candidate number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the Paper 1 questions (Text handling).
- Refer to the Text Booklet which accompanies this booklet.
- Answer the questions in the spaces provided.
- One mark is allocated per question unless otherwise indicated.

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Ecrire votre nom et numéro de candidat dans les cases ci-dessus.
- Ne pas ouvrir ce livret avant d’être autorisé.
- Ce livret contient toutes les questions de l’épreuve 1 (Lecture interactive).
- Se référer au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Répondre à toutes les questions dans le livret de questions et réponses.
- Un point par question sauf indication contraire.

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su nombre y número de alumno en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la Prueba 1 (Manejo y comprensión de textos).
- Refiérase al cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Conteste todas las preguntas en el cuaderno de preguntas y respuestas.
- Cada pregunta tiene un valor de un punto, a menos que se indique algo distinto.

EXAMINER EXAMINATEUR EXAMINADOR	TEAM LEADER CHEF D’ÉQUIPE LÍDER DE EQUIPO	IBCA
TOTAL /60	TOTAL /60	TOTAL /60

TEXT A

Sehen Sie sich das Schaubild (Text A) an. Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

	trifft zu	trifft nicht zu
Beispiel: Die meisten Jugendlichen sehen ihre Zukunft sehr negativ an. X
1. Fast alle Jugendlichen träumen davon, berühmt zu werden.
2. Selbständigkeit ist Jugendlichen weniger wichtig als eine glückliche Beziehung.
3. Karriere ist wichtiger als Familie.
4. Über die Hälfte der Jugendlichen erkennen die Bedeutung von Schule an.
5. Jeder fünfte Jugendliche möchte in der Politik aktiv sein.

Unterstreichen Sie den inhaltlich richtigen Ausdruck.

Beispiel: Jugendliche haben mehr Vertrauen in deutsche als in internationale / nationale Organisationen.

- 6. Mehr als die Hälfte der Jugendlichen haben einen **positiven** / **negativen Eindruck** von der Polizei.
- 7. Jugendliche denken, dass eine Zeitung eher als ein Priester **die Wahrheit sagt** / **lügt**.

TEXT B

Ordnen Sie die folgenden Überschriften dem richtigen Absatz (A, B, C, usw.) zu. Schreiben Sie Ihre Antwort in das Kästchen.

Beispiel: Der typische Drogenkonsument: früher - heute **A**

8. Der Autor fordert Umdenken in der Drogenpolitik

9. Der Rausch als neue Freizeitbeschäftigung

10. Drogenkonsum ist die Konsequenz gesellschaftlicher Mißstände

11. Der Staat hält an konservativen Methoden der Drogen-bekämpfung fest, statt Abhängigen zu helfen

Vervollständigen Sie die folgenden Sätze.

12. Karrieremenschen nehmen Drogen, um
..... [2 Punkte]

13. Der Verfasser des Artikels kritisiert die Regierung, da
..... [2 Punkte]

14. Statt der strafrechtlichen Verfolgung von Drogenkonsumenten sollte der Staat
..... [2 Punkte]

15. Das zentrale Problem der Jugend ist, daß
..... [2 Punkte]

Welcher Umschreibung in der rechten Spalte (A, B, C ...) entsprechen die Wörter / Wortgruppen in der linken Spalte (16-22)? Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das Kästchen. Aufpassen, es gibt mehr Wörter als Sie brauchen.

Beispiel: zunehmend (Abs.A)

 C

16. wandelt sich (A)

17. Beleg (B)

18. stur (C)

19. in den Griff bekommen (D)

20. überfällig (D)

21. anmahnt (D)

22. hinterherjagen (D)

A. festhalten

B. längst notwendig

C. immer häufiger

D. gewichtig

E. Beweis

F. verfolgen

G. schwerfällig

H. hartnäckig

I. handhaben

J. einfordert

K. Quittung

L. ändert sich

M. verspricht sich

TEXT C

Ausser U-Bahn und Flugzeug, nennen Sie sechs Arten der Fortbewegung, die im Text genannt werden.

Beispiel: *Auto fahren*

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29. Vergleichen Sie das Reisen in der Vergangenheit mit dem Reisen der Gegenwart. [2 Punkte]

Beispiel: *Heute ist das Reisen einfacher als früher*

(a)

(b)

30. Welche Vorteile hat es, die Reise von A nach B nicht so schnell wie möglich zu machen ? [3 Punkte]

Beispiel: *Man hat gute Gedanken*

(a)

(b)

(c)

31. Nennen Sie **drei** Veränderungen, die die letzten Jahrzehnte für das Reisen gebracht haben. [3 Punkte]

Beispiel: *Freizeit und Gelderwerb sind nicht mehr separat*

(a)

(b)

(c)

Der folgende Teil bildet das Ende des Textes. Wählen Sie aus der Liste unten das passende Wort für die Lücken. Setzen Sie es in seiner richtiger Form ein. Es gibt mehr Wörter als Sie brauchen. Ein Beispiel ist angegeben.

Die Marke TATONKA [- **Beispiel** -] ebenso im Aufbruch begriffen, wie es diese unsere Generation M ist, die Mobilen dieser Welt. Der klangreiche Name TATONKA, der aus dem Indianischen [- **32** -], "Büffel" [- **33** -] und die Einheit des Menschen mit der Quelle der Natur [- **34** -], [- **35** -] zum Schlüssel für ein neues Gefühl des Unterwegseins. TATONKA, das ist die Klammer zwischen dem drinnen und dem draußen, dem hier und dem dort.

- | | | | | |
|--------|---------------|--------|----------|----------|
| WOLLEN | SEIN | WERDEN | FAHREN | BEDEUTEN |
| JAGEN | SYMBOLISIEREN | KOMMEN | ERFAHREN | |

Beispiel: **Ist**

32.

33.

34.

35.

TEXT D

Welche Stationen im Leben des Sprechers kommen im Gedicht vor?

Beispiel: *Neugeborener*

36.

37.

38.

39.

Beispiel: *Dichter*

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben und schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

40. Was schreibt der Sprecher über sein früheres Leben?

- A. Er bedauert das Ende seiner Kindheit.
- B. Er möchte wieder ein Kind sein.
- C. Er war einmal ein Kind.
- D. Er glaubt, dass alle Kinder ins Weltall reisen sollten.

41. Wie war der Sprecher in der Schule?

- A. Ein mittelmäßiger Schüler
- B. Ein ziemlich guter Schüler
- C. Ein schlechter Schüler
- D. Ein ausgezeichnete Schüler

42. "Ich habe eine kleine Versfabrik" (z. 18). Welchen Beruf meint er?

- A. Entrepreneur
- B. Fabrikbesitzer
- C. Dichter
- D. Zeitungsherausgeber

Beantworten Sie die folgenden Fragen.

43. Nennen Sie **zwei** Phasen in seinem Leben nach der Schule, die einen Einfluß auf die Gegenwart ausgeübt haben. [2 Punkte]

(a)

(b)

44. Zitieren Sie **drei** Stellen, wo der Sprecher Rebellion ausdrückt. [3 Punkte]

(a)

(b)

(c)

45. Welche **zwei** Phrasen drücken Resignation aus? [2 Punkte]

(a)

(b)

46. Erklären Sie mit Ihren eigenen Worten, was der Sprecher mit den folgenden Worten meint: *Der Rucksack wächst. Der Rücken wird nicht breiter* (z. 26).

.....

.....

47. Welches Stilmittel benutzt der Verfasser in der Strophe, die mit *Ich setze mich gerne zwischen Stühle* (z. 21-24) anfängt? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

- A. Personifizierung
- B. Rhetorische Frage
- C. Metapher
- D. Parabel